

Die 7 Siegel in historischer Erfüllung

1 Die richtige zeitliche Einordnung der sieben Siegel

In Of5 wird die Übergabe der Buchrolle mit den sieben Siegeln an Jesus, das geschlachtete Lamm, berichtet. Weil in Of4,1 anscheinend die Entrückung der Gemeinde markiert ist und man den siegenden Reiter auf dem weißen Pferd in Of6,2 für den Antichrist hält, ordnen die meisten Ausleger die sieben Siegel in die erste Hälfte der letzten 7 Jahre ein – was überhaupt nicht zu den folgenden Trompeten- und Zornschaengerichten passt.

Die Szene in Of5 entspricht genau der Szene in 1M41, wo ein Deuter für die beiden Träume des Pharaos von den 7 wohlgenährten und mageren Kühen und Ähren gesucht wird. Josef deutet dann die 7 wohlgenährten Kühe und Ähren auf sieben Jahre des Überflusses und die 7 mageren Kühe und Ähren auf 7 Jahre des Hungers. Die 7 Jahre des Überflusses erfüllen sich als die 7 Entwicklungszeiten der Gemeinde in der Gemeindezeit, die 7 Jahre des Hungers als die letzten 7 Jahre der Endzeit. Die Herausholung Josefs aus dem Gefängnis zur Vorstellung vor dem Pharaos entspricht der Auferstehung des Herrn Jesus und Seiner Vorstellung vor dem Vater (Jh20,17). Die Einsetzung Josefs zum Vollmachthaber über Ägypten (1M41,40-42) entspricht der Übergabe der Buchrolle mit den 7 Siegeln an den Herrn Jesus (Of5,7). Weil das Regieren Josefs mit dem Beginn der 7 Jahre des Überflusses beginnt und dementsprechend das Regieren Jesu mit dem Beginn der Gemeindezeit, beginnen auch die 7 Siegel schon mit der Gemeindezeit. Der siegende Reiter auf dem weißen Pf. (Of6,2) ist nicht der Antichrist, sondern das siegreich vordringende Christentum, das von Anfang an mit Irreführung vermischt ist, vor der der Herr in Mt24,4-5/ Mk13,5-6/ Lk21,8 warnt.

Dies entspricht dem ersten Siegel. Das zweite Siegel wird genannt in Mt24,6-7a/ Mk13,7-8a/ Lk21,9-10, das dritte und vierte in Mt24,7b-8/ Mk13,8b/ Lk21,11, das fünfte in Mt24,9ff./ Mk13,9ff./ Lk21,12ff., das sechste in Mt24,29/ Mk13,24-25/ Lk21,25-26.

Das siebte Siegel, das Schweigen im Himmel etwa eine halbe Stunde (Of8,1), entspricht der Übergangszeit zwischen der Epiphanie des Herrn und dem Beginn Seines 1000-jährigen Regierens, in der der Antichrist und der falsche Prophet in den Feuersee geworfen und ihre Truppen auf vielerlei Weise umgebracht werden (Of19,19-21; so auch Ron Rhodes: Die Chronologie der Endzeit. Verlag Mitternachtsruf, 2015, S. 234. S. a. /ProfEndz: AntichKz), worauf der Satan in den Abgrund geworfen wird (Of20,1-3), die Märtyrer lebendig gemacht (Of20,4) und die überlebenden Nationenmenschen gerichtet werden (Mt25,31-46). Diese Übergangszeit ist in Dn12,11-12 genannt (1290 und 1335 Tage), wobei die Epiphanie des Herrn schon nach 1260 Tagen erfolgt. In dieser Übergangszeit von 30 bzw. 75 Tagen bleibt die Regentschaft der 3 übrigen Lebewesen (= Regentschaften) bestehen (Dn7,12).

Die Siegelgerichte bezeichnen immer wieder in der Gemeindezeit auftretende typische Abläufe: 1. Beeinflussung durch eine siegreich sich ausbreitende echt- oder falschchristliche oder antichristliche Ideologie → 2. Krieg oder Bürgerkrieg (oder beides) → 3. Teuerung und Elend → 4. Massenhafter unnormaler Tod → 5. Verfolgung der Christen und/oder Juden → 6. Bankrott des gesamten Ideologiesystems. (17.3.2021 Diese Auslegung trug Bruder Martin Schwarze 1991 in einer messianischen Gemeinde in Maale Addumim vor, überzeugte mich sofort und wurde durch die Josef-Prophetie voll bestätigt).

Diese Abläufe steigern sich gegen Ende der Gemeindezeit bis zu dem endzeitlichen Aufstieg und Untergang des antichristlichen Weltreichs, wobei der Reiter auf dem weißen Pf. dann tatsächlich der Antichrist ist. Hier haben wir die für die

Prophetie des AT typische Verknüpfung von zwischenzeitlicher und endzeitlicher Erfüllung. Ein falschchristliches Ideologiesystem des 1. Siegelss war der durch das Buch von Augustinus "Der Gottesstaat" ausgelöste Weltherrschaftsanspruch der Römischen Kirche, der zum geistlichen Niedergang, zur Verfolgung der "Ketzer" und zur Reformation und Gegenreformation und dann zum 30-jährigen Krieg führte. Die Ideologie der Französischen Revolution brachte Napoleon hervor und seine Welteroberungskriege. Das Streben des deutschen Kaiserreichs nach Augenhöhe mit den anderen Großmächten führte zum Ersten Weltkrieg. Darauf folgte der Weltherrschaftsanspruch des Kommunismus, Nationalsozialismus, Maoismus, und nach dem Weltherrschaftsversuch des Islam (Dn8,17+19; /ProfEndz: Dn8-Krz) folgt der der Hure Babylon und des Antichrists. So gibt Gott jeder eigenwilligen Welterlösungs-idee der Nationen Gelegenheit, ihre Untauglichkeit praktisch zu beweisen. Darauf gibt Gott den Akteuren im Totenreich (bzw. zusätzlich im Feuersee) die Gelegenheit, die Ergebnisse ihrer Aktionen in Anwesenheit ihrer Opfer auszuwerten und das Evangelium Jesu Christi als einzige zum Ziel führende Problemlösung zu erkennen.

2. Die 7 Siegel in historischer Erfüllung

Die oben genannte Abfolge 1. bis 6. soll hier beispielhaft an wesentlichen geschichtlichen Abläufen der Gemeindezeit gezeigt werden, wobei dies in vielen kurzen Abläufen nur ansatzweise gegeben ist. Hierbei werden zum ersten S. auch korrigierende bzw. neu ausrichtende Initiativen des Herrn Jesus Christus angeführt und als 1. S. markiert, die aber auch immer von Fehlentwicklungen begleitet sind.

2.1 Start u. Siegeszug des Evangeliums im Röm. Reich (1. S./ weißes Pf.) = Wiederannahme des verstoßenen Hauses Israel (Hos2,1) → Etappenweise Christenverfolgung im heidnischen Röm. Reich → Verfolgung durch Diokletian mit dem Ziel der Niederrückung des Christentums ab 303 n.Chr. (**5. S.**) → 311 Ende der Verfolgung; 312 Angebot Jesu an Konstantin durch ein Himmelszeichen → 313 Christentum gleichberechtigt mit dem Heidentum → 380 Staatskirchentum (**1. S.**) = Entstehung des christlichen Nationenblocks (= Haus Israel = große Nation 1M12,2) in Europa.

2.2 In der Smyrna-Gemeinde (Mitte 2. Jh. bis 313) erwartete man die Wiederkehr Jesu vor den 1000 Jahren und davor die Entrückung der Gemeinde (Victorinus von Pettau + 304). Die biblische Allversöhnung wurde allgemein toleriert und auch von vielen hoch angesehenen Vätern unaufdringlich gelehrt. Auch Augustinus tolerierte sie, ersetzte sie aber durch die Lehre von der doppelten Prädestination. (Diese Lehre wurde von Calvin erneuert und von Arminius entschärft. Erst die Philadelphia-Gemeinde gewann hier Klarheit).

2.3 Die Pergamos-Gemeinde (ab 313 hin zur orthodoxen Staats- und Volkskirche) bestätigte den Kanon des NT und übernahm den des AT von den Juden. Sie erkämpfte das für alle Gemeindeausprägungen bleibend gültige Glaubensbekenntnis.

2.4 Augustins (354-430) Lehre vom Gottesstaat → Katholizismus als Ideologie mit Weltherrschaftsanspruch der Päpste (**1. S./ weißes Pf.**) → Reaktion Jesu: Erlaubnis für Satan (1M3,15 die Ferse schnappen) zum Entstehen u. zum Siegeszug des Islam (**1.+2. S./ weißes u. rotes Pf.**).

2.5 Geistlicher Verfall der Röm.-kath. Kirche durch Lehre Bileams und Lehre der Nikolaiten (= Klerikalismus Of2,14-15), durch Aberglaube und Götzendienst (= Frau Isebel Of2,20) und Aufhebung der Alleingültigkeit der Bibel. → Machtkampf des Katholizismus gegen abweichende Christen mittels der Inquisition (**5. S.**).

2.6 Reaktion Jesu (1M3,15 der Schlange die Haupt(schaft) (weg-)schnappen): Reformation durch Wiederaufrichtung der Allein-

gültigkeit der Bibel und Entstehung der Sardes-Gemeinde als evangelische Volkskirche (**1. S./ weißes Pf.**).

→ Gegenreformation mit 30-jähr. Krieg (**2. S./ rotes Pf.** → **3. S./ schwarzes Pf.** → **4. S./ fahles Pf.**) → **5. S.)** → Westfälischer Friede = Thyatira versucht nicht mehr, die Sardes-Gemeinde auszulöschen (**6. S.**).

2.7 Vorstoß Jesu in Sardes: Gemeinsame Bibelbetrachtung durch Laienchristen zusätzlich zu kirchlichen Gottesdiensten → Entstehung der Philadelphia-Gemeinde im Schoß der Sardes-Gemeinde (**1. S./ weißes Pf.**), in Deutschland als zu meist innerkirchlicher Pietismus → Durch zufälligen Kontakt von Herrnhuter Brüdern mit John Wesley und anderen auf Schiffen als Methodismus in England mit Predigten vor großen Volksversammlungen im Freien; erst später freikirchlich evangelikal durch Trennung von der Anglikanischen Kirche. Philadelphia verwirklicht die Ziele der Reformation.

2.8. Auswirkungen von Philadelphia (= Bruderliebe): Bruderliebe zu allen Christen, auch den anderskirchlichen, zur Gemeinde im Himmel und zu den Engeln Gottes, zu den Namenchristen und Ungläubigen, zu den Heiden, zu den Juden und zu den gestorbenen Menschen. Beginn der endzeitlichen Heidenmission (**1. S./ weißes Pf.**). Liebevolle Zuwendung zu den Juden, womit die Lockerung der tiefen Verstockung der Juden begann (= Erfüllung von 1M38: /ProfEndz: JudenWeg, JudenChr) (**1. S./ weißes Pf.**).

2.9 Reaktion Satans: In der Sardes-Gemeinde: Entstehung der bibelkritischen Theologie (**1. S./ weißes Pf.**); in der Welt: Entstehung der Aufklärung (**1. S./ weißes Pf.**) → dringt in die Pfarrer- und Lehrerausbildung ein als theologischer Rationalismus, (= scheinchristlich abgeschwächte Bibelkritik) mit folgendem Verfall von Kirche und Volk und Feindschaft gegen den Pietismus durch Kirche und Staat bis hin zu (durch Wundereingriff Gottes verhinderten) Mordversuchen an bibeltreuen Pfarrern (**5. S.**).

2.10 Reaktion u. Vorstoß Jesu: Pietistisch geprägte Erweckungsbewegung Ende 18. Jh. u. 19. Jh. mit Gründung von Missionswerken u. starker Unterstützung vom gläubigen Kirchenvolk (**1. S./ weißes Pf.**).

2.11 Vorstoß des Teufels im katholischen Frankreich: Franz. Revolution ab 1789 mit von Gott unabhängigem und dann antichristlichem Heilsprogramm: "Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit" (**1. S./ weißes Pf.**) und zwangsweiser Entchristlichung ("Kult der Vernunft", Kirchen zu "Tempeln der Vernunft", Verbot des Glockenläutens, "Kult des höchsten Wesens"; Revolutionskalender); massenhafte Hinrichtungen (**2. S./ rotes Pf.**) → Napoleon und seine Eroberungskriege (**2. + 3. S./ rotes u. schwarzes Pf.**); Gefangennahme von Pius VI. und sein Tod (1799) in Frankreich (**5. S.**) → Ausbreitung der antichristlichen Infektion in Europa (**1. S./ weißes Pf.**).

2.12 Vorstoß Jesu: Zuwachs bekehrter Christen (= Israeliten 1M48,5) durch Reformation und Philadelphia-Einfluss → Haus Israel erstarkt auf allen Gebieten, beherrscht (oft brutal) die Heidenvölker, bringt ihnen die Zivilisation (= fette Kühe 1M41,2) und bekommt die Weltherrschaft (Jr31,7) (**1. S./ weißes Pf.**) → Mission stößt weltweit vor, und die Gemeinde (= 7 Ähren an einem Halm 1M41,5) kann von den Heiden nicht ausgelöscht werden (**1. S./ weißes Pf.**).

2.12 Vorstoß Jesu: Juden bekommen gleiche Bürgerrechte durch Philadelphia-Einfluss u. Napoleon → Positiv: Erwachen des Zionismus im 19. Jh. (Hos6,2a); Negativ: Satanischer Einfluss gottloser Juden, z.B. Erweckung und theoretische Fundierung des antichristlichen Kommunismus durch Karl Marx u. a. (**1. S./ weißes Pf.**).

→ Zunehmender Antijudaismus (bes. in Russland, Frankreich und Deutschland) auch bei den Christen (**1. S./ weißes Pf.**).

2.13 Vorstoß Satans: 1859 Darwins Evolutionstheorie → Belebung des Atheismus und des Antichristentums (**1. S./ weißes Pf.**).

→ Jesus erweckt und sendet viele Heilige mit Philadelphia-Charakter, die das Verderben in Kirche und Welt stark vermindern: W. Wilberforce, H. E. von Kottwitz, J.E. Goßner, Claus Harms, Amalie Sieveking, J. C. Blumhardt, Fr. v. Bodelschwingh, Th. Fliedner, J. H. Wichern, W. Löhe, J. H. Pestalozzi; Theologie: Fr. Delitzsch, C. F. Keil, A. Tholuck, E. W. Hengstenberg, ...

2.14 Aufstieg des Nationalismus (**1. S./ weißes Pf.**) im Haus Israel durch Befreiungskriege von Napoleon 1813-15 → Sieg über Frankreich 1870/71 → Deutschland wird Kaiserreich → 1. Weltkrieg auch von den meisten Christen auf beiden Seiten begrüßt und unterstützt (= Sauerteig des Herodes Mk8,14).

(**2.+3.+4. S./ rotes+schwarzes+fahles Pf.**) → muslimischer Völkermord an den christlichen Armeniern (**5. S.**).

→ In Russland durch Kriegsniederlage 1917 Februar-Revolution (**2. S./ rotes Pf.**) → Oktoberputsch der Bolschewiken (atheistisch-antichristliche Ideologie durch Klassenkampf und kommunistische Diktatur zum weltweiten Friedens- und Wohlstandsreich ohne Gott) (**1. + 2. S./ weißes + rotes Pf.**) → Bürgerkrieg → Hunger und Verhungern (**3. + 4. S./ schwarzes + fahles Pf.**) → Christenverfolgung (**5. S.**) → Durchsetzung des antichristlichen Atheismus im russisch-sowjetischen Teil des Hauses Israel bis 1987 (70 Jahre).

2.15 Wegen der Niederlage im 1. Weltkrieg, die viele den Juden anlasteten, und aus Wut gegen die demokratisch regierten Siegermächte, die ihren Sieg über das christliche deutsche Brudervolk im Haus Israel unbrüderlich ausnutzten, und aus Furcht vor dem Bolschewismus wählten die Deutschen 1933 Hitler mit seinem Nationalsozialismus (**1. S./ weißes Pf.**) als erhofften Heilsbringer. Hitler stellte sich zunächst als prochristlich (1J4,1-3) und täuschte dadurch die Christen (vgl. Rö16,18), während die meisten Weltmenschen das nie ernst nahmen.

→ Hitler errichtete sofort seine Diktatur, schaltete jede Opposition aus und verlangte von jedem Deutschen das Bekenntnis zu ihm und seiner Ideologie (Hitlergruß). Die Deutschen Christen unterstützten Hitler ohne Vorbehalt (= Hure Babylon). Daraus erkannten ernste Christen schon 1933 seine Feindschaft gegen das Christentum und gründeten 1934 die "Be-kennende Kirche" mit dem klaren Bekenntnis, dass die Gemeinde nur den einen Herrn Jesus Christus hat. Hitler und sein Machtapparat vollzogen die Christenverfolgung und die Ermordung von Zigeunern und Behinderten, ohne sie öffentlich zu proklamieren. Dagegen wurde die Judenverfolgung öffentlich proklamiert und durchgeführt (**5. S.**).

2.16 Hitler verleibte sich Österreich und das Sudetenland ein, schloss mit Stalin einen Geheimvertrag zur Aufteilung Polens und begann dann den zweiten Weltkrieg (**2. S./ rotes Pf.**), in dem er große Teile Europas besetzte und alle Juden zu ermorden suchte (**5. S.**). Dann brach er seinen Vertrag mit Stalin und drang weit in die Sowjetunion ein, wo die Juden ebenfalls in die Vernichtungslager gebracht und ermordet wurden. Der 2. Weltkrieg brachte über Europa (Haus Israel) Hunger (**3. S./ schwarzes Pf.**), große Drangsal und Elend und massenhaften Tod (**4. S./ fahles Pf.**) (ca. 70 Millionen Tote). Das Hitlerreich erlebte den totalen Zusammenbruch (Selbstmord von Hitler und Goebbels und am 8.5.1945 totale Kapitulation) (**6. S.**). Dazu gehört auch der Nürnberger Prozess 1946 mit vielen Todesurteilen.

→ Durch Stalins Sieg über Hitler-Deutschland mit amerikanischer Materialhilfe → weltweite Erweckung und Unterstützung kommunistischer Revolutionen, Bürgerkriege und Aufhetzung islamischer Staaten gegen die westlich-christlichen Nationen und den Staat Israel (**1. + 2. S./ weißes + rotes Pf.**) und dadurch Christenverfolgung (**5. S.**) → über 100 Millionen Ermordete des Kommunismus (ohne Kriegstote) (**4. S./ fahles Pf.**). Nach dem Krieg ermittelten Historiker aus Augenzeugenberichten und schriftlichen Unterlagen der Nazimörder etwa

6 Millionen ermordete Juden (= 1/3-Holocaust, vgl. Sa13,8 künftiger 2/3-Holocaust in den zweiten 3 1/2 Jahren) **(5. S.)**. → Vorstoß Jesu: Weil fast das ganze Haus Israel direkte oder indirekte (z.B. durch Sperrung der Einwanderung) Mitschuld am Holocaust hatte und dies bereute, stimmten 2/3 der Nationen am 29.11.1947 in der UNO für die Gründung eines Judenstaates im Hl. Land, ausgerufen am 14. Mai 1948 als „Staat Israel (1. S./ weißes Pf.).

→ Deutschland bekannte nach außen und nach innen seine Schuld, und Westdeutschland leistete freiwillige materielle Wiedergutmachung an Israel. Aus dem äußerlichen Schuld-bekennnis wurde dann in der Folgegeneration auch innerliche Schuld-erkenntnis der allermeisten Deutschen, die staatlich gepflegt wird, auch indem die Juden im Land unterstützt und geschützt werden und Antijudaismus bekämpft wird und Holocaust-Leugnung strafbar ist.

→ All dies belohnte der Herr Jesus seitdem mit sehr großem durchweg fließendem politischem und wirtschaftlichem Segen über das Haus Israel (und besonders Westdeutschland), wozu auch der gelungene Zusammenschluss zur EU und die friedlich errungene Einheit Deutschlands gehört.

→ Im Unterschied dazu vorenthielt Gott Seinen Segen den kommunistisch regierten Ländern, was besonders deutlich wurde an den 3 geteilten Ländern Ostdeutschland, Nordvietnam und Nordkorea, deren einer Teil unter dem Sowjetkommunismus, deren anderer Teil unter dem Schutz und Einfluss der USA stand. In den kommunistisch beherrschten Teilstücken herrschte Armut, Unfreiheit und Unmenschlichkeit, in den amerikanisch geschützten dagegen Wohlstand, Freiheit und Menschlichkeit. An diesem zunehmend deutlicher werdenden Unterschied zerbrach letztlich das sowjetkommunistische Reich und das Ansehen des Kommunismus weltweit (Dn7,5 siehe /ProfEndz: Dn8-Erg/3.2) **(6. S. vorläufig)** → Gog /ProfEndz: Antichri.

2.17 Das Haus Israel hielt seine Zusage, seine Kolonien nach der Besiegung Hitlers in die Freiheit zu entlassen, womit sich Dn7,4 erfüllte (siehe /ProfEndz: Dn8-Erg/3.1). Dadurch behielt und mehrte das Haus Israel die Sympathie und seine Vorbildfunktion in der Welt. → Christlich fundierte Menschenrechte von fast allen Nationen akzeptiert.

Der Endablauf

In der bisherigen Gemeindegeschichte traten immer wieder Vorläufer des Antichrists (1J2,18) auf (z.B. Nero, Julian 361-363, Napoleon, Hitler, Mao, die Kims in Nordkorea. Die deutlichste Ausprägung war Hitler, weil bei ihm die wesentlichen in der Bibel genannten Personen und Aktivitäten des Antichrists gegeben waren: der Antichrist : "der Führer" Adolf Hitler; der falsche Prophet : Reichspropagandaminister Goebbels; das Malzeichen des Tieres : Hitlergruß; Hure Babylon : Deutsche Christen. Chronologische Vorschattung: 9.11. 1938 Kristallnacht : Beginn letzte 7 J.; 20.1.1942 Wannseekonferenz : industrieller Judenmord : Mitte letzte 7; 8.5. 1945 Zusammenbruch : Ende letzte 7 J. (/ProfEndz: DtWarn11/1).

• Der Führer Russlands ist Gog (Hes39+38), der erst Mitte der letzten 7 Jahre als Antichrist erkennbar wird (/ProfEndz: AntichKz). Sein Programm gegen die Juden ist die Teilung Jerusalems gemäß der Erklärung des russischen Außenministeriums vom April 2017 des Inhalts: Ost-Jerusalem als Hauptstadt eines zukünftigen Palästinenserstaates, West-Jerusalem als die Hauptstadt Israels (1. S./ weißes Pf.). Damit würde der Tempelberg den Juden entrissen und dem Islam übergeben = der geistliche Holocaust für die Juden durch Trennung von ihrem Gott mit vorprogrammiertem physischem Holocaust durch den Islam. Sobald das Ende des Hamaskrieges in Sicht oder erreicht ist, machen das die Nationen zum UNO-Beschluss (Sa12,3; 1Th5,3) **(1. S./ weißes Pf.)** und erteilen Russland das Mandat zu seiner militärischen Durchsetzung.

Dazu organisiert der Führer Russlands eine Erpressungs-Invasion (1M42,17; Jes14,25; Hes39,4; Mt4,11-13; 5,4-5; Sa12,4-8; 1Th5,3; Of13,3), durch die das Land Israel besetzt und Jerusalem umstellt wird mit dem Ultimatum, dem UNO-Beschluss Folge zu leisten. Hier werden die zwei Zeugen aktiv mit der Aufforderung "Steh (auf) und drisch, Tochter Zion!" (Mi4,13). **(1. S./ weißes Pf.)** (/ProfEndz: DtWarn11, Jos-Erf).

→ Daraufhin schlagen die Fürsten von Juda los und vernichten das gesamte Invasionsheer "und sie werden zur Rechten und zur Linken alle Völker ringsum verzehren." (Sa12,6; vgl. Mi5,4-5) **(2. S./ rotes Pf.)**. Gott selbst wird "Feuer senden gegen Magog ..." (Hes39,6) und "danach trachten, (aus-zu)tilgen all die Nationen, die (ge)kommen (waren) gegen Jerusalem." (Sa12,9). Dazu gehört die Besiegung des Widders durch den Ziegenbock (Dan8,3 8 /ProfEndz: Dn8-krz) und das sechste Trompetengericht (Of9,13-19) (/ProfEndz: 6Trompet). **(3.-4. S./ schwarzes - fahles Pf.)**. Gog kommt dabei zu Tode (Of13,3), wird in Israel begraben (Hes39,11) und ist für 3 1/2 Jahre im Abgrund des Hades (Of17,8).

→ Der wahre Gott gewinnt durch die zwei Zeugen weltweit hohes Ansehen, und die Hure Babylon, die als Seine Vertreterin gilt, lässt sich von den zwei Zeugen nicht einschüchtern (ebenso wenig wie die Isebel durch den Gottesbeweis Elias 1Kö18,39 + 19,1-2), sondern verführt dann mit ihrem antibiblisches Evangelium (= Wein ihrer Hurerei) die Nationenmenschen und die Regenten der Erde (Of14,8; 17,2; 18,3). Sie verleumdet die zwei Zeugen als die in Mt24,24 angekündigten falschen Propheten, hetzt gegen die Christen und ist berauscht vom Blut der Heiligen (Of17,6) **(5. S.)**.

→ Das Haus Juda ist jetzt frei von jeder Bedrängung durch die Nationen und wohnt während der ganzen Zeit der zwei Zeugen in Sicherheit (Hes38,8), baut seinen Tempel an seinem Ort, und alle Juden weltweit kehren in ihr Land zurück (Hes39,27-28) zusammen mit vielen Nationenchristen (Jr50,4; Hos2,2). → Nach 2 Jahren, beim zweiten Sich-wenden der Juden an ihren Messias (1M43,15ff.), geschieht die Bekehrung vieler Juden (1M45,1ff.; Sa12,10) und ihre Entrückung (1M46,1; Eh12,5).

• Am Ende der 1260 Tage der zwei Zeugen kommt der Antichrist aus dem Abgrund herauf (Of11,7; 17,8), tötet die zwei Zeugen, setzt sich in den neu gebauten Tempel Gottes und beweist damit seine Überlegenheit über den Gott der Bibel (2Th2,4) **(1. S./ weißes Pf.)**. Jetzt führt er Krieg gegen die Heiligen und besiegt sie (Of13,7) **(5. S.)**. 42 Monate große Drangsal mit 7 Zornschaalen **(2.-3.-4. S./ rotes schwarzes fahles Pf.)**. Am Ende dieser Zeit erfolgt das **6. Siegel** (Of6,12-17) mit dem beginnenden Weltuntergang, der dann für 1000 Jahre unterbrochen wird (Of20,11). Kurz vor oder danach kommt der Herr Jesus Christus mit Seinen Heiligen auf weißen Pferden (Of19,11-14) (vgl. 1. S.) auf die Erde (Sa14,3; Mt24,30).

Das **7. Siegel** (Of8,1) ist einmalig, und mit ihm endet der "gegenwärtige böse Äon" (Ga1,4), indem die Bösen ausgeschieden werden: Zunächst werden die Truppen des Antichrists während 30 Tagen (1260-1290 Dn12,11) auf verschiedene Weise umgebracht (Of19,20-21), danach während 45 Tagen (1290-1335 Dn12,12) die erbarmungslosen Menschen aus den Überlebenden aussortiert (Mt25,31-46).

Die zwei Zeugen

Die zwei Zeugen sind zwei Männer, die in Sacktuch gekleidet, von Jerusalem aus, 1260 Tage lang prophetisch reden (Of11,3). Wer sie angreift, wird durch Feuer aus ihrem Mund verzehrt (Of11,5). Of11,6 Diese haben die Vollmacht, den Himmel (zu ver)schließen, damit kein Regen regne (während) der Tage d ihrer Prophetie; 1Kö17,1 und sie-haben Vollmacht über die Wasser, sie (zu)verwandeln in Blut, 2M7,20; Of8,8 und (zu)schlagen die Erde mit jeder Plage, sooft wenn-(gegebenen)falls(die Situation es erfordert) sie-wollen.

Sie treffen uns Menschen und Christen in einem verwahrlosten Zustand (2Ti3,1-5; 4,3-4) an, der in Joel 1 und 2 allegorisch (= bildhaft) geschildert ist und von dem Jesaja prophezeit: Jes63,19 Wir sind (wie solche) geworden, über die Du von Äon(enzeit) (an) nicht geherrscht hast, über denen Dein Name nicht ausgerufen wurde. Ach, dass Du die Himmel zerrissest, herabstiegest, (so dass) vor Deinem Angesicht die Berge erbeben.

Die zwei Zeugen beweisen der Welt, dass der Gott der Bibel existiert und mit Macht in das Weltgeschehen eingreift. Hiermit zerstört Gott die Lüge, es sei wissenschaftlich erwiesen, dass die Welt von selbst durch Evolution entstanden und die Bibel irriges Menschenwort sei. Wegen dieser Lüge sind die allermeisten Menschen im Haus Israel solche, "die (in jeder Beziehung- auf der Erde -wohnen", d.h. völlig irdisch ausgerichtet sind und mit Gott nichts zu tun haben wollen. Aber weil Gott "nicht will, dass irgendwelche verloren gehen, sondern dass alle zum Umdenken Raum(mach)en" (2P3,9), bahnt Er gerade für sie den Weg zum Glauben an Jesus Christus, indem Er 7 Jahre vor Seiner Wiederkunft die zwei Zeugen sendet.

Und zugleich bahnt Er durch sie den Weg zur Wiederherstellung der Gemeinde und zur biblisch verheißenen Bekehrung der Juden (2 Jahre nach Beginn), wie vom Herrn verheißen: Mt17,11 Elia kommt zwar und wird-^ alle(Dinge und Verhältnisse) ^weg vom(bisherigen Zustand)-(in den) gemäßen-(Zu)stand(bring)en Ma3,23. Ap3,21.

Of11,4 Diese (zwei Zeugen) sind die zwei Öl(bäu)me und die zwei Leuchter, die vor dem Herrn der Erde stehen. Sa4,3+11-14 Ihr Öl fließt durch 7 Röhren zu den in Of1,11 genannten 7 Ausprägungen der Gemeinde. Das ist die größte Geistausgießung der Gemeindezeit, von der 2 Jahre nach Beginn auch die frisch bekehrten Juden erfasst werden (Sa12,10-14).

Hiermit erreicht der Herr Sein Ziel, dass "Er (für) sich-selbst die Gemeinde (als) verherrlichte (vor sich hin)stellte, die nicht Flecken oder Runzel oder etwas dergleichen hat, sondern dass sie heilig und makellos sei" (Ep5,27). Erst jetzt kann Er die Hochzeit mit ihr vollziehen. Diese Hochzeit beginnt wie die Hochzeit in Kana "am dritten Tag" (Jh2,1), am dritten Tempelbautag (Jh2,19), in der dritten Nachtwache (Lk12,38), der Zeit der zwei Zeugen. (ProfEndz: Podium). Die Hochzeit zieht sich bis in die vierte Nachtwache (Mt14,25/ Mk6,48) hin (Of19,7), die 42-monatige Vollmachtszeit des Antichrists (= "die Stunde der Versuchung" Of3,10), kurz vor deren Ende der Herr unsichtbar "wie ein Dieb kommt" (Of16,15), um die letzten Glieder der Gemeinde in den Hochzeitssaal zu den Hochzeit(sfeierlich)en zu holen (Lk12,36-37). Am Ende der Hochzeit ist "(ein) Allerheiligstes gesalbt" (Dn9,24), nämlich der vereinigte Christus aus Haupt und Gliedern, der in Seiner Epiphanie sichtbar für alle Menschen vom Himmel auf die Erde kommt (Mt24,30; Of19,11-14; Ko3,4).

2 Jahre nach Beginn der zwei Zeugen – wenn sich die Juden in Begleitung von Christen zum zweiten Mal an ihren Messias um Hilfe wenden, ist die Gemeinde (= Benjamin) in einem Zustand, den der Herr (= Josef) mit inniger Liebe und großer Wertschätzung quittiert (1M43,29-34).

Im Buch Joel hat Gott das prophetische Programm der letzten 7 Jahre chronologisch vorausgesagt. Der Beginn der 7 Jahre ist in Joe2,20 klar gekennzeichnet. Aber lange zuvor, nach der allegorischen Beschreibung des Heuschreckenwerks Joe1,4-12 ergeht die Aufforderung:

Joe1,13 Umgürtet euch und klagt, ihr Priester! Heult, ihr Diener des Altars! Kommt, übernachtet in Sacktuch, ihr Diener meines Gottes! Denn Speisopfer und Trank(opfer) sind dem Haus eures Gottes vorenthaltenentzogen. Hiermit werden unsere Pfarrer und Prediger zur (persönlichen und gemeinschaftlichen) Buße und Umkehr aufgefordert. Danach sind die übrigen Menschen dran:

Joe1,14 Heiligt (ein) Fasten! ruft (eine) Bußversammlung (aus)! Versammelt (die) Ältesten, alle Bewohner des Landes, (zum) Haus (des) HErrn, eures Gottes, und schreit(um Hilfe) zum HErrn!

Das mit "Bußversammlung" übersetzte hebr. Wort ~aZa-Ra'H (azarah) bedeutet wörtlich eine "(gemeinsam unter) Einhalt(steh)ende(Versammlung)", wobei Einhalt hier einen Stop vom Alltagsleben und vom bisherigen Denken und Verhalten meint. Es geht um gemeinsame Bußversammlungen aller Christen aller Gemeindeausprägungen in den Kirchen, offen für alles Volk.

Mit den "Ältesten" sind hier die führenden Personen der Obrigkeit, der Politik, der Wirtschaft, der sozialen Institutionen, der Wissenschaft und der Kultur gemeint. Denn "Jesus Christus ... (ist) der Oberanführer der Regenten der Erde" (Of1,5).

"Alle Bewohner des Landes" meint alle übrigen Menschen einschließlich aller Migranten und nicht zuletzt auch die vielen Menschen, die Gott für nicht existent oder ungerecht halten und mit Ihm nichts zu tun haben wollen. Sie alle sollen ausdrücklich und respektvoll eingeladen werden, denn "(der) lebendige Gott ist (der) Retter aller Menschen" (1Ti4,10).

Joe1,15 Ach(und Weh) (in Be)zu(g auf den) Tag! Denn nahe ist der Tag (des) HErrn, und er kommt wie eine Verwüstung vom Allmächtigen. Joe1,16 Ist nicht die Speise vor unseren Augen weggenommen, Freude und Frohlocken aus dem Haus unseres Gottes?

Dürfen wir Christen weiterhin in Blindheit uns freuen, während die Nationen die Juden zum militärischen Frieden mit ihren Todfeinden drängen, damit sie ihnen die Zweistaatenlösung für Jerusalem aufzwingen können, die den geistlichen und nachfolgend physischen Holocaust für sie bedeutet?

Selbst wenn sie nicht unser Brudervolk wären, müssten wir doch handeln nach Sp24,11 Rette die, die zum Tod geschleppt werden; und die zum Umbringen hinwanken, o halte (sie) zurück!

Joe1,17-20: 17 Verdorrt sind die Samenkörner unter ihren Schollen. Verodet sind die Vorrathshäuser, zerfallen die Scheunen, denn das Getreide (= Evangelium/ Wort Gottes) ist vertrocknet. 18 Wie stöhnt das Vieh! Die Rinderherden (= Kirchenchristen) sind bestürzt (od. verwirrt), weil sie keine Weide (= bibeltreue Auslegung) haben; auch die Schafherden (= Freikirchen) (leid)en-(wegen der) Schuld. 19 Zu Dir, HErr, rufe ich; denn ein Feuer (= Feindschaft und Zorn Gottes 5M32,22; Am5,6; Jr4,4; 15,14; 21,12; Hes21,3-4 Hb12,29) hat die Weideplätze der Steppe verzehrt und eine Flamme alle Bäume des Feldes (= Nationen Lk21,29) versengt. 20 Auch die Tiere des Feldes (= Weltmenschen) schreien lechzend zu Dir; denn vertrocknet sind die Wasserbäche (= Recht und Gerechtigkeit Am5,24; Ps1,3; 42,2), und ein Feuer (= Feindschaft und Zorn Gottes) hat die Weideplätze der Steppe verzehrt.

Joe2,1 Blast das Horn auf Zion und erhebt das Kriegsgeschrei auf Meinem heiligen Berg! Beben sollen alle Bewohner des Landes / der Erde! Denn es kommt der Tag (des) HErrn, ja er ist nahe: 2 (ein) Tag (der) Finsternis und (der) Dunkelheit, (ein) Tag (des) Gewölks und Wetterdunkels. ... 11 ... Denn groß (ist der) Tag (des) HErrn und sehr furchtbar. Und wer kann ihn ertragen?

Es muss den Menschen gesagt werden, dass die 3 1/2 Jahre der zwei Zeugen die gnadenvolle Einleitung der letzten 7 Jahre vor der Wiederkunft Jesu sind, die mit der Vernichtung der überwiegend islamischen Erpressungs-Invasoren auf den Bergen Israels beginnen. Darauf und aufgrund der Worte und Taten der zwei Zeugen werden sich die bisher verfeindeten Teile des Islam zu dem Widder mit den zwei Hörnern (Schiiten und Sunniten) zusammenschließen, der sehr erfolgreich nach Westen und Norden und Süden vorstoßen wird (Dn8,4). Nur ein gottesfürchtiger Präsident der USA, der ein

„Horn der (prophetischen) Schau“ besitzt, kann es wagen, diesen Widder als Ziegenbock erfolgreich anzugreifen und zu zertreten (Dn8,5-7), und damit die Welt vom Islam zu befreien. Schon durch die zwei Zeugen werden sehr viele Muslime den Glauben an ihren Gott verlieren, aber wenn sie ihn nicht mehr anbeten, können sie nur durch Flucht ins christliche Ausland ihrer Ermordung entgehen. Da sind wir durch Sp24,11 verpflichtet, unsere Grenzen für sie weit zu öffnen, und das geht nur, wenn Trump und das Volk des Hauses Israel zu den biblischen Geboten umgekehrt ist.

Joe2,12-17 **12** Doch auch jetzt, spricht der HErr, **kehrt um zu Mir** mit eurem **ganzen Herzen** und mit **Fasten** und mit **Weinen** und mit **Klagen!** **13** Und **zerreißt euer Herz** und nicht eu re Kleider und **kehrt um zum HErrn, eurem Gott!** Denn Er ist gnädig und barmherzig, langsam zum Zorn und groß an Huld/ Bundestreue, und lässt sich das Unheil gereuen. **14** Wer erkennt(es): Er-wird-umkehren und umgestimmt-werden und Segen hinter sich zurücklassen: Speisopfer (= (Opfer)spende Lk11,41; 12,33; 16,9) und Trankopfer (= Selbsthingabe, Weihe) für den HErrn, eurem Gott!

Wie schon in Joe1,13 die ordinierten Verantwortungsträger der Gemeinde und in Joe1,14 alle Bewohner des Landes, werden wir, alle Christen und alle Menschen, hier in Joe2,12-14 zur Buße und Umkehr aufgerufen. Und zugleich wird uns die Bereitschaft Gottes, uns zu vergeben und neu zu segnen, zugesagt.

15 Blast das Horn auf Zion, heiligt ein **Fasten**, ruft eine **Bußversammlung** aus! **16** **Versammelt das Volk**, heiligt eine Versammlung, bringt die Ältesten zusammen, versammelt die Kinder und die Säuglinge an den Brüsten! Der Bräutigam trete aus seiner Kammer und die Braut aus ihrem Brautgemach! **17** Die **Priester, die Diener des HErrn, sollen weinen** zwischen Vorhalle und Altar und sagen: **HErr, blicke mitleidig auf Dein Volk** und gib nicht Dein Erbteil der Verhöhnung preis, so dass die Nationen über sie spotten! Wozu soll man unter den Völkern sagen: Wo ist ihr Gott?

Wie schon in Joe1,14 werden wir hier nochmals zu **Bußversammlungen** aufgefordert, bei denen sogar die Kinder und die Säuglinge an den Brüsten und auch die in ihrer jungen Ehe Glückseligen teilnehmen sollen. (Siehe Lk14,20-24!) Und nochmals werden die ordinierten Verantwortungsträger zur öffentlichen Anrufung Gottes in der Kirche zwischen Kirchenschiff und Altar aufgerufen.

Josef-Jesus erklärt dazu: 1M41,32 Und dass der Traum zweimal an den Pharao erging, (bedeutet,) dass die Sache bei Gott feststeht und dass Gott eilt, sie zu tun.

Diese Eile haben auch die Politiker der Nationen mit ihrer Zweistaatenlösung für Jerusalem. Sie können in nicht öffentlich gemeldeten Gesprächen längst die konkreten Schritte dazu vereinbart haben, und die beiden Hörner des islamischen Widders können sich längst intern geeinigt haben und ihre Zustimmung zu dem Plan gegeben haben. Und selbst Putin kann bereits das Mandat für die Erpressungsinvasion zugesagt worden sein. Und der Plan muss vor dem Regierungsantritt Trumps im Januar 2025 durchgeführt werden.

Es geht also nicht an, zu sagen: *„Warten wir’s ab, bis die UNO-Vollversammlung dazu einberufen wird.“* Denn dann würde unsere Regierung der Zweistaatenlösung zustimmen oder sich bestenfalls enthalten. Sie kennt ja nicht Gottes Wort und will es auch nicht tun. Sie ist zwar Gottes Dienerin (Rö13,4), hat aber ihrem Chef den Krieg erklärt, indem sie einige Seiner Gräuelferbeote für schwerwiegend ungerecht erklärt und durch entgegengesetzte Gebote ersetzt hat. Die Führung der EKD ist da ganz vorn mit dabei, und auch der Papst und viele seiner Bischöfe sind auf diese Linie eingeschwenkt. Da ist es Aufgabe unserer Pfarrer, den Christen die bleibende Gültigkeit der biblischen Gebote zu bezeugen und

so zu begründen, dass es jeder Kirchenchrist verstehen kann. Denn das unverständene Wort wird vom Teufel aus dem Herzen geraubt (Mt13,19). Mt13,23 Wer aber auf die gute Erde gesät ist, dieser ist es, der das Wort hört und versteht, der wirklich Frucht bringt; ... Wenn ein Pfarrer das tut, dann steht er vielleicht völlig einsam neben seinen Amtsbrüdern und wird in eine tote Gemeinde versetzt. Dann wehe uns mündigen Christen, wenn wir uns nicht vor und hinter und neben diesen Pfarrer stellen und für ihn und den ein für allemal den Heiligen übergebenen Glauben kämpfen (Judas3). Die Gemeinde von Pfarrer **Paul Schneider** hat dies getan und unverbrüchlich durchgehalten. Wenn wir uns den Pfarrer nehmen lassen, können wir nicht gerettet werden. (Ap27,31). Denn einer der (aktiv) hat, ihm wird-gegeben-werden und ihm-wird-über-(reichlich gewähr)t-werden; aber einer-der nicht(aktiv) hat, auch (das,)was er-hat, wird- (weg)von ihm -enthoben-werden. (Mt13,12; 25,29; Mk4,25; Lk18,18; 19,26).

Die öffentlichen Bußversammlungen in den Kirchen sind **Gottes dringliches Gebot**, verbunden mit Seiner Zusage der **Vergebung und Wiederherstellung der Gemeinde**. Sie erfordern Glaubensgehorsam **vor** dem Schauen – wie bei Abraham – durch das **Bekenntnis zum ein für allemal den Heiligen übergebenen biblischen Glauben** (Judas3).

Wenn auch nur ein Pfarrer dazu bereit wird, dann verkünde er das unterschlagene Wort Gottes so weit, wie er es erkannt hat. Dann wird Gott ihn noch mehr erkennen lassen, und wir gläubigen Christen müssen zu ihm stehen, ihn ermutigen und unsere Mitmenschen zu seinen Gottesdiensten einladen. Wir gläubigen Christen müssen uns auch gegenseitig ermutigen, dass keiner verzagt wird. **Mutlos- oder Angstgefühle** sind keine Sünde. Sie werden erst dann zur Sünde, wenn wir ihnen nachgeben. Auch hier gilt: *„Wer (aktiv) hat, dem wird gegeben, ...“*.

In der Kirche in Großpostwitz liegt oder lag auf dem Bücher-tisch ein **„Glaubensbekenntnis“** auf gelbem A5-Papier, das dem von der gesamten Gemeinde Jesu Christi, die das Haus Gottes und die Säule und Grundfeste der Wahrheit ist (1Ti3,15), anerkannten Glaubensbekenntnis nachgebildet ist (Gott, Jesus, heilige christliche Kirche, Heiliger Geist). Das ist ein schwerer Angriff gegen den ein für allemal den Heiligen übergebenen Glauben und liegt als Fluch auf dem gesamten Kirchengemeindegemeinschaft. Diese Sünde sollte im Rahmen der in Joel 1 und 2 gebotenen Bußversammlungen öffentlich bekannt werden. Gott wird sie vergeben.

Was müssen wir tun?

In meiner ersten Mail „An die Pfarrer und Mitarbeiter im Ki-GeBO“ vom ... habe ich unter *„Was müssen wir tun?“* 12 Punkte genannt, die wir tun sollten.

Ein Wort an die gläubigen Demonstranten:

- Geht jeden Sonntag in einen örtlichen kirchlichen Gottesdienst!
- Die Gottesdienste 9.00 Uhr sind ohne Abendmahl und enden vor 10.00 Uhr, sodass Ihr Eure Demonstration noch (fast) pünktlich erreichen könnt.
- Die Gottesdienste 10.30 sind mit Abendmahl (und Beichte).
- Geht mindestens einmal monatlich zum Abendmahl!
- Betet täglich für alle Pfarrer und Verkündiger, dass sie zu dem ein für allemal den Heiligen übergebenen bibeltreuen Glauben umkehren! Wir brauchen sie zu unserer Rettung (Ap27,31; **/ProfEndz: EndzeWeg**).